

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 2021. ENGE ZEIT revisited..... ix

Vorwort des Präsidenten:

Peter Fischer-Appelt, Februar 1991 VII

Einleitung: Angela Bottin, Februar 1991.....IX

Zur architektonischen Gestaltung:

Hans-Joachim Scheel 2

Spuren Vertriebener und Verfolgter der Hamburger Universität in ihrer Zeit

Widmung der Universität Hamburg, 1991 6

Georg Muche, „Tafeln der Schuld:

So fängt es immer an“, 1935 7

Vertriebene und ihr Exilland 8

Bertolt Brecht, „Über die Bezeichnung Emigranten“,

1937..... 9

Oskar Kokoschka, „Wofür wir kämpfen“, London

1943..... 10

Friedrich Geussenhainer, Reinhold Meyer, Margaretha

Rothe, Hans Leipelt, 1971 11

Die Hamburgische Universität und ihr

Hauptgebäude..... 13

Bürgermeister Werner von Melle und die

Gründungsgeschichte 14

Das Hamburger Fremdenblatt: Rundschau im Bilde,

9. April 1919 15

William Stern: Antisemitismus und studentischer

Boykott, 1919 und 1933..... 16

Otto Stern und sein Institut für physikalische Chemie,

1923 bis 1933 17

Albrecht Mendelssohn Bartholdy: Selbstauskunft 18

Siegfried Passarge: Hetztiraden gegen Juden,

Marxisten und Pazifisten..... 19

Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg:

das andere Weimar..... 20

Die Lichtwarkschule: Reformpädagogik

in Hamburg 21

Rektor Ernst Cassirer: Rede aus Anlass der

akademischen Verfassungsfeier, 1930..... 22

Emil Wolff: Idee und Aufgabe der einer Universität,

1923 und 1932 23

„Hamburg Amerika Post“ und „Amerika Bibliothek“:

Impulse aus dem Rechtshaus..... 24

Ernst Cassirer: Vom Wesen und Werden des

Naturrechts, 1932 25

Wahlplakate der NSDAP, Reichstagswahlen 1932 26

Reichspräsident und Reichskanzler, 30. Januar 1933... 27

Protokolle des Universitätssenats in Auszügen,

1933..... 28

Festakt der Hamburgischen Universität zur „nationalen

Revolution“, 1. Mai 1933..... 29

Der „Nationalsozialistische Deutsche

Studentenbund“ 30

Der „Tag der Bücherverbrennung“ in Hamburg..... 31

Erwin Panofsky: Eine seltene Intervention „Im Namen der Fakultät“	32	Albrecht Mendelssohn Bartholdy: Stationen eines Lebens	55
William Stern: sein Psychologisches Institut und der NS-Vorwurf der „Verjudung“	33	Carlo Mierendorff: Rettungsversuche für einen Verhafteten.....	56
Das Hamburger Tageblatt: „Es wird gesäubert“, 31. Juli 1933	34	Alfred Vagts und Theodor Haubach: Exil und Widerstand.....	57
Die New York Times: Berichterstattung über Deutschland, 1933	35	Adolf Hitler auf dem Balkon des Hamburger Rathauses, 29. März 1938	58
Hochschulbehörde und Universität gegen jüdische und „linke“ Studierende	36	Ernst Cassirer und Raymond Klibansky: sorgenvoller Austausch in Europa, 1938.....	59
William Stern: das Ende einer Disziplin	37	Clara und William Stern: das Ehepaar im amerikanischen Exil	60
Alfred Vagts: „Kronprinz“ im Institut für Auswärtige Politik.....	38	Ernst Cassirer und Albert Görland: Bruch einer Freundschaft, 1938	61
Hans von Dohnányi und Siegfried Landshut: Solidarität gegen Entrechtung.....	39	Stapellauf der „Bismarck“ in Hamburg und Irrfahrt der „St. Louis“, 1939.....	62
Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg: 1933 in 531 Kisten ins Exil	40	Hedwig Klein: „Doktorbrief nicht erteilt, da Jüdin“	63
Eduard Heimann: Von Weimar zur „University in Exile“	41	Ehepaar Liebeschütz: Von Sachsenhausen in die Freiheit.....	64
„Nur für Arier“	42	Karl Ludwig Schneider und Hans K. Leipelt: die andere Kameradschaft	65
Martha Muchow: „... aber ihre Kraft ist erschöpft.“	43	Diskriminierung, Entrechtung, Deportation.....	66
Albrecht Mendelssohn Bartholdy: einsames Abschiednehmen	44	Erich Kästner: „Wir brauchen eine Diktatur viel eher als einen Staat ...“	67
Siegfried Landshut: Lebensstationen	45	Karl Ludwig Schneider und sein Kriegstagebuch.....	68
Kurt Perels: der Patriot ohne Platz im NS-Deutschland	46	Alexander Schmorell und Traute Lafrenz: Freunde im Widerstand	69
Albrecht Mendelssohn Bartholdy: das Ende der „Europäische Gespräche“	47	Hiltgunt Zassenhaus: Von Zuchthaus zu Zuchthaus...	70
Ernst Delbanco, Heinrich Poll, Gerhard Lassar: ausweglos.....	48	Wilhelm Flitner und Reinhold Meyer: Philosophisches Seminar, 1943	71
Vertriebene Medizin	49	„Das war Hamburg“, Sommer 1943.....	72
Edgar Wind: die Gefahren der Abkehr vom Humanismus, 1934.....	50	Albert Suhr: „... unter dem Namen „Die weisse Rose“.“	73
„Völkischer Beobachter“: Bekenntnis zur „Bodenständigkeit“, 1935.....	51	Familie Leipelt: eine Tragödie	74
Ingrid Warburg-Spinelli: ihre Dissertation in Hamburg als Brücke zur Emigration	52	Agathe Lasch: ... und ihre Spur verliert sich	75
Ernst Kapp: Zwangsemeritierung 1937	53	Kurt Stawizki: Folter und Grauen haben einen Namen	76
Magdalena Schoch: „... my voluntary exile ...“	54		

6. Juni 1944: die Landung alliierter Streitkräfte in der Normandie	77
Neuengamme und Lyrik der Selbstbehauptung.....	78
Ernst Cassirer: Lebensrückblick.....	79
Walter A. Berendsohn: Mit dem Blick nach Deutschland.....	80
Präsident Roland Freisler gegen Professor Rudolf Degkwitz: 24. Februar 1944.....	81
Reinhold Meyer: „Viele Pläne sind entstanden ...“	83
Friedrich Geussenhainer: Häftlingsnummer 107467 im KZ Mauthausen	84
Hans K. Leipelt: Rückblick aus der Todeszelle.....	84
Margaretha Rothe: ... Stationen ... in den Tod	85
Hans K. Leipelt: Telegramme von München nach Berlin.....	86
Erster Senat des Volksgerichtshofes: Prozesse in Hamburg, April 1945	87
Universität in Trümmern.....	88
„Der gestürzte Lessing“	89
Wiedereröffnung der Hamburger Universität, 6. November 1945	90
Konstituierung des „Zentralausschusses der Hamburger Studenten“, 15. Mai 1945.....	91
Carl A. Rathjens: Situationsbericht an Julian Obermann, 5. Juni 1946.....	92
Jürgen Ponto: „Ein Gruß von der Reeperbahn / St. Pauli ...“, 1947	93
Ernst Cassirer: Was ist der Mensch? Conclusionen im Exil	94
Karl Ludwig Schneider und seine „Hamburger Akademische Rundschau“	95
Eduard Heimann: „... ich kann nicht Dlands politischer Erzieher werden ...“	96
Zweiter Studententag Januar 1947: Demokratie und Wissenschaft	97
Otto Stern: Emigration ohne Wiederkehr, 1946.....	98
Erwin, Dora und Gerda Panofsky: Absage 1946 und posthume Deutung.....	99

„Kongress für die Freiheit der Kultur“: Wissenschaft und Freiheit, Juli 1953	100
Edgar Wind und Bruno Snell: Emigrant und Regimegegner, 1953.....	101
„Das Nebelhorn“: studentische Initiative gegen die Restauration, 1953	102
Thomas Mann in Hamburg: „... zu einem europäischen Deutschland.“, 1953.....	103
„Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren“, 9. November 1967 in Hamburg	104

Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus I.....	105
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus II	106
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus III.....	107
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus IV	108

Emigranten

Daten und Stationen	110
---------------------------	-----

Inhalte aus zwei Video-Sequenzen in der Ausstellung

<i>Hamburger Weiße Rose</i> : Opposition und Verfolgung.....	119
Otto Stern: Verstummen im Exil.....	143

Dokumentation

Albrecht Mendelssohn Bartholdy, „Preface“ und „An European Commonwealth“, aus: The European Situation, 1927	155
Ernst Cassirer, Wandlungen der Staatsgesinnung und der Staatstheorie in der deutschen Geschichte, 1930	161

Emil Wolff, Denkschrift 1932	171
------------------------------------	-----

Flugblätter der Widerstandsbewegung in Deutschland. Aufruf an alle Deutsche! – das 5. Flugblatt der „Weißen Rose“, 1943	177
---	-----

Rudolf Degkwitz, Europa, aus: Das alte und das neue Deutschland, 1946	179
--	-----

Anhang

Personenregister	189
Photonachweis	195
Danksagung	197